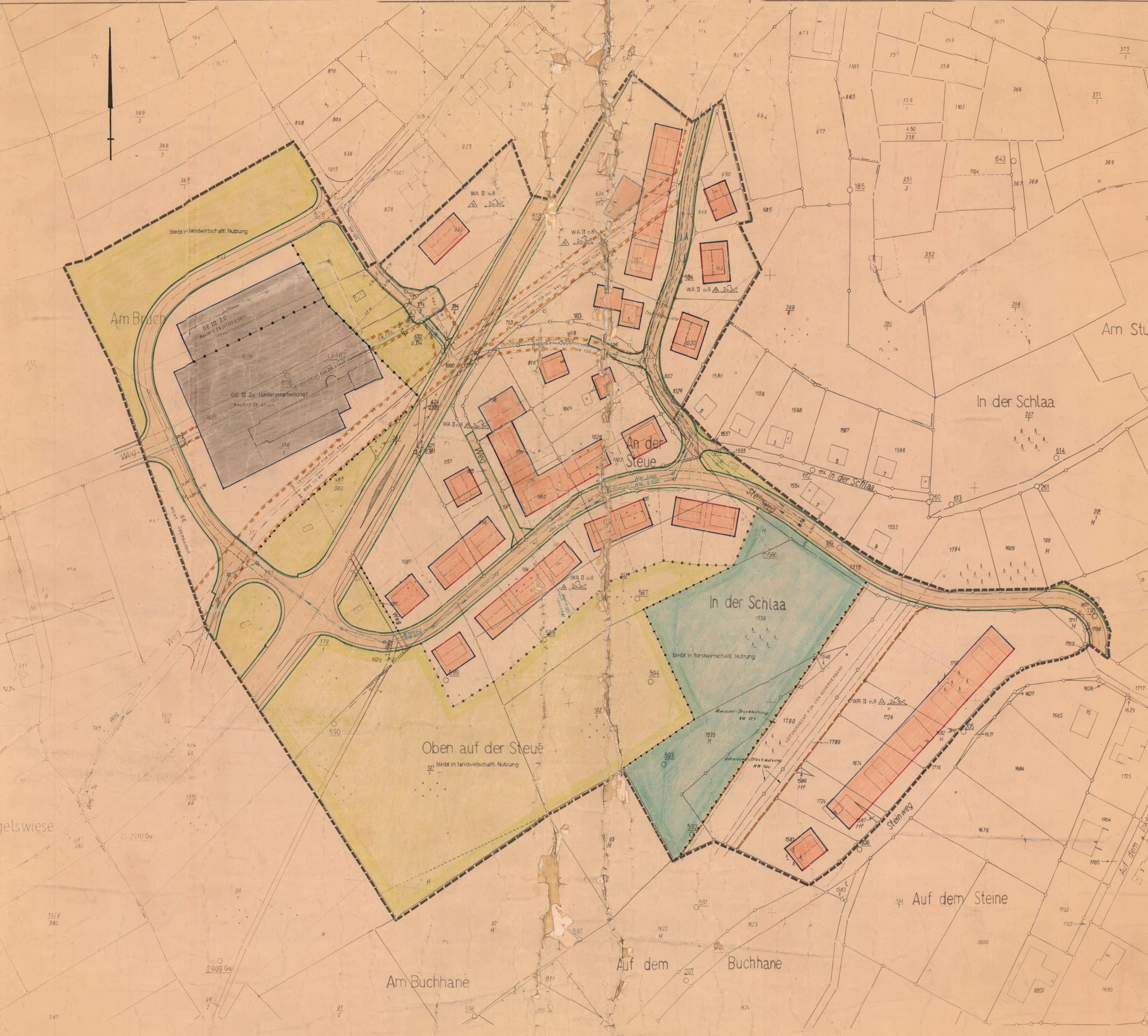


# STADT GUMMERSBACH

## BEBAUUNGSPLAN NR.30 „FRÖMMERSBACH - LANTENBACH“

M. 1:500



<p><b>Planunterlagen</b> Die vorl. Plangrundlage ist die Katasterkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre 1971 im Maßstab 1:1000 durch den Katasteramt Gummersbach. Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand.</p> <p>Gummersbach, den 12. Juli 1971 Oberbürgermeister Kreis Katasteramt Zur Auftrags: Herrmann</p>	<p><b>Ausfertigung</b> Ausgefertigt: Gummersbach, den 5.6.72 Herrmann</p> <p><b>Katasteramt</b> Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasterstand überein. Gummersbach, den 12. Juli 1971 Katasteramt Herrmann</p> <p><b>Entwerfung</b> Stadt Gummersbach, den 5.6.72 Stadtbaumeister: Stobitz</p>	<p><b>Aufstellungsbeschluss</b> Dieser Plan ist gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluss des Rates der Stadt Gummersbach vom 29. Juli 1970 öffentlich ausgeschrieben worden.</p> <p>Gummersbach, den 12. Juli 1971 Bürgermeister: Herrmann Stadtbaumeister: Stobitz</p> <p><b>Offenlegung</b> Dieser Plan hat gem. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 19.11.73 bis 19.12.73 öffentlich ausgeschrieben worden. Gummersbach, den 1.3.74 Bürgermeister: Herrmann Stadtbaumeister: Stobitz</p> <p><b>Satzungsbeschluss</b> Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 30.10.1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Rat der Stadt Gummersbach als Satzung beschlossen worden. GUMMERSBACH, DEN 8.3.74 Bürgermeister: Herrmann Stadtbaumeister: Stobitz</p>	<p><b>Geometrische Festlegung</b> Es wird bestätigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Begrenzung geometrisch eindeutig ist. Gummersbach, den 12. Juli 1971 Herrmann</p> <p><b>Original</b> Dieser Plan stimmt mit dem Original-Bauplan überein. Die im Original verzeichneten Vermerke über die Anbauverhältnisse sind im Original gezeichnet. Gummersbach, den 12. Juli 1971 Herrmann</p> <p><b>Bekanntmachung</b> Die Bekanntmachung der Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 12. Juli 1971 erfolgt. Gummersbach, den 12. Juli 1971 Herrmann</p>	<p><b>Flächen für Versorgungsanlagen und Versorgungsleitungen</b></p> <p>Gasleitung: </p> <p>Kanalleitung: </p> <p>Wasserleitung: </p> <p>Elektrische Leitung: </p> <p><b>Begrenzungslinie</b> Baulinie</p> <p><b>Baugrenze</b> Baugrenze f. Nebengebäude Vorgeschl. Parzellierung</p> <p><b>Flächengrenze</b> Flächengrenze</p> <p><b>Stücksgrenze</b> Stücksgrenze</p> <p><b>Eigentumsgrenze</b> Eigentumsgrenze</p> <p><b>Private Grünflächen</b> Vorärten (anrechenbare Baufläche)</p> <p><b>Flächen für Garagen und Stellplätze</b> Stellplätze Garagen Gemeinschaftsstellplätze</p> <p><b>Weitere Signaturen</b> Siehe DIN 18702 u. Katasterverordnungen v. 19.11.1965, Bundesgesetzblatt III, 213-1-3</p> <p><b>Vermerke und Ergänzungen</b> Bestehende rechtsgültige Pläne mit dem gleichen Inhalt werden aufgehoben, wenn die Festlegungen diesem neu aufgestellten Bebauungsplan widersprechen. Verstärkungen jeder Art sind nicht gestattet.</p>
--	---	---	---	---